



A U S Z U G

aus der Niederschrift über die 19. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung am 04.09.2017

1. **Besichtigung Trauerhalle auf dem Waldfriedhof** **öffentlich**

Frau Hoffmann erklärt, dass nach Rücksprache mit allen Bestattern entschieden wurde, den Seiteneingang nicht als barrierefreien Zugang zur Trauerhalle auszuweisen. Der Weg zu diesem Eingang ist nicht barrierefrei und dient den Bestattern als Diensteingang. Alternativ wurde über eine mobile Rampe nachgedacht (siehe Anlage 1 der Niederschrift), so **Herr Hochmuth**.

Herr Schulze und **Herr Mikolaschek** erklären, dass eine mobile Rampe zwar eine gute kurzfristige Lösung darstellt, aber langfristig gesehen keine Lösung sei. Der Aufwand diese mobile Rampe anzulegen und abzubauen steht in keinem Verhältnis.

Herr Guhlke regt an, einen komplett neuen barrierefreien Eingang herzurichten, da seiner Meinung nach genügend Platz vor der Trauerhalle vorhanden sei um dies umzusetzen.

Frau Hoffmann erklärt, dass vom Denkmalschutz Amt des Landkreises Teltow-Fläming hierzu eine Ablehnung vorliegt.

Nach Diskussion über eine langfristige Lösung, erklärt **Frau Kierschk**, dass sie im Namen der AG-Barrierefrei, den Kontakt zum Landkreis Teltow-Fläming, Denkmalschutz suchen wird.

Der Ausschuss gibt den Auftrag an die Verwaltung, neben der Anschaffung der mobilen Rampe eine langfristige Lösung zu erarbeiten, die eine bauliche Veränderung des Einganges vorsieht und die entsprechenden Haushaltsmittel einzuplanen.

→ sh. Anlage: Stellungnahme Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming

Verteiler: Stadtverordnete, sachkundige Einwohner des Ausschusses, BM, 10, 11, 13, 14, 20, 32, 60, 61, 66, 68, 80, PR, OV, SF

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Kreisverwaltung Teltow-Fläming • Am Schiffsplatz 2 • 14643 Luckenwalde

Dezernat III
Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde
Dienstgebäude Am Natülfeld 2

Stadt Luckenwalde
Die Bürgermeisterin
Frau Michaela Hoffmann
Markt 10
14943 Luckenwalde

Aktenz.: 63/33/11040/17/DK
Auskunft: Frau Wilke
Zimmer: A5-2-08
Telefon: 03371 6083609
Telefax: 03371 6089160
E-Mail: Lis-Christin.Wilke@teltow-flaeming.de*
Datum: 30.11.2017

Waldfriedhof in Luckenwalde

Sehr geehrte Frau Hoffmann,

zu Ihrer Anfrage vom 02.11.2017 hinsichtlich einer ortsfesten Rampe an die Haupteingangstreppe der Friedhofskapelle des Luckenwalder Waldfriedhofs möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Der Luckenwalder Waldfriedhof mit Pflanzerei, Gärtnerei (Toranlage) und der Friedhofskapelle ist als Denkmal in die Denkmalliste des Landes Brandenburg eingetragen und unterliegt damit den Bestimmungen des Brandenburgischen Denkmalschutzgesetzes (BbgDSchG).

Die Gestaltung der Grundstruktur des Waldfriedhofs beruht auf einer ursprünglichen Planung des bedeutenden Vertreters der klassischen Moderne, Richard Neutra. Sie stammt aus dem Jahr 1921 und wurde bis zum Weggang Neutras aus Luckenwalde auch in den zentralen Abschnitten realisiert. Die für die Gartenkunstgeschichte Brandenburgs sehr seltene expressionistische Freiflächengestaltung mit ihren von Wegen begrenzten Bestattungsfächen, den Bäumen und Sträuchern, Wasserbecken und einer diffizilen Geländemodellierung lehnt sich in ihrem Grundriss an die mythologisch und spirituell bedeutsame Form eines Skarabäus als Symbol der Wiedergeburt an. Die zentrale Mittelachse endet dabei an dem wichtigsten Bauwerk des Friedhofs, der Friedhofskapelle und inszeniert damit den Kopf des Skarabäus zusammen mit der Gestaltung des Vorplatzes als zentralen Ort des Abschiednehmens.

Die Friedhofskapelle entstand erst 1937-38 als Ersatz für eine Rednerkanzel an diesem Standort. Bis heute bildet ihre Fassade den Endpunkt dieser für den Friedhof gestalterisch bedeutenden Sicht. Die besondere ästhetische Wirkung der Fassadenansicht beruht insbesondere auch auf der Ausgewogenheit der einzelnen Gestaltungselemente, die im Zusammenwirken mit der parabelförmig mehrfach nach innen gestuften Form des Haupteingangs, der flachen schlichten Eingangstreppe und der vorgelagerten Grünfläche ein Ensemble bilden. Der Waldfriedhof weist neben seiner garten- und baugeschichtlichen Bedeutung insbesondere auch einen hohen künstlerischen Wert auf und gründet darauf seinen Denkmalwert.

* Die allgemeine E-Mail-Adresse für Anfragen, Einführungen und Mitteilungen ist die E-Mail-Adresse info@teltow-flaeming.de.
Ordnungsamt
Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 6083609
Telefax: 03371 6089160
USt-Nr.: DE 251704989

Bürgerbüro
Mittwoch-Abendliche Sprechzeit im Festsaal
Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr und Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr
Telefon: 03371 6083609
Telefax: 03371 6089160

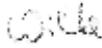
Bitte beachten: Die Angaben sind ohne Gewähr. Diese sind nur eine Orientierungshilfe. Bitte beachten Sie die jeweils aktuelle Website.
Sie können Ihr Anliegen nach Absenden dieses Schreibens auch über die Website des BfL bei uns einbringen: www.bfll.de

www.teltow-flaeming.de

Die Errichtung einer festen Rampe an dieser Eingangstreppe zur Gewährleistung eines (weiteren) behindertengerechten Zugangs würde das Erscheinungsbild erheblich in einer denkmalfachlich nicht akzeptablen Weise stören. Aus Sicht des Landesdenkmalamtes wäre diese nicht denkmalverträglich. Auch seitens der unteren Denkmalschutzbehörde kann die Erteilung der Erlaubnis nach dem BbgDSchG für die Errichtung einer festen Rampe direkt an der Haupteingangstreppe nicht in Aussicht gestellt werden.

Um einen behindertengerechten Zugang in die Friedhofskapelle zu gewährleisten sollte trotz der ablehnenden Haltung einiger Bürger eine mobile Rampe, welche den notwendigen Standards entspricht und dann auch nicht, wie befürchtet, wackelt und klappert, angeschafft werden. Solche Rampen haben sich bereits in vielen vergleichbaren Situationen bewährt. Sie können bei Bedarf unkompliziert an die Treppe gestellt und nach Gebrauch wieder entfernt werden. Eine Alternative dazu wäre ein Umorganisieren der Abläufe bei einer Bestattung, so dass der bereits barrierefreie Zugang an der Seite der Kapelle genutzt werden kann.

Freundliche Grüße
im Auftrag



Wilke
Sachbearbeiterin